

## Checkliste Namensschilder

### Schritte zur Erstellung und Design von Namensschildern

- Überlege welches Format die Namensschilder haben sollen, folgende Vorgaben haben sich bewährt:
  - Druck: beidseitig (denn das Schild dreht sich oft herum) und in Farbe
  - Format: ca. A6
  - Papier: Karton von ca. 350 Gramm ohne Beschichtung (damit man darauf schreiben kann)
- Reduziere die Inhalte der Namensschilder soweit wie möglich, dabei sollen der Name und die drei Hashtags den größten Raum einnehmen:
  - Vorname
  - @ für den Twitternamen
  - drei Hashtags, die die eigenen Person beschreiben
  - Verwende das Logo deines Barcamps.
  - Platziere ggf. Logos der Veranstalter, Förderer und Sponsoren.
- Entwickle ein Layout für die Namensschilder, dabei sind Übersichtlichkeit und die gute Lesbarkeit des Namens wichtiger als eine kreative Gestaltung.
  - Lasse ausreichend Platz zum Ausfüllen des Namens, des Twitternamens und der Hashtags.
  - Gestalte beide Seiten der Karte mit den wesentlichen Infos: Name und Twittername
  - Wähle die Schriftart und Farben analog zum Design des Barcamps oder des Veranstalters.
- Wenn du die Entwicklung des Layouts an einen Grafiker geben möchtest, kläre mit ihm folgende Punkte:
  - Erstelle ein Briefing für den Grafiker: Wozu benötigst du das Layout, was sind die wesentlichen Inhalte, welche Form hast du dir überlegt, was muss der Grafiker ggf. berücksichtigen (Logos, besondere Farben oder Schriften), wann ist die Veranstaltung und wann müssen die Namensschilder vorliegen.
  - Plane mindestens drei Kommunikationsschleifen ein: Entwurf – Feedback und Korrektur – endgültiges Layout.
- Lege fest, wo die Namensschilder gedruckt werden. Gibt es im Haus einen Drucker der auch Karton und andere Papierformate ausdrucken kann? Oder hast Du einen Copyshop auf den du zurückgreifen kannst? Hast du gute Erfahrungen mit einer bestimmten online Druckerei? Falls du einen neue Drucker suchen möchtest, solltest du folgende Punkte beachten:
  - Hole mehrere Angebote ein.
  - Lasse dir Papierproben zusenden.

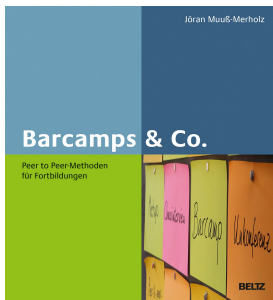
- Kläre die Lieferzeiten.
- Damit sich die Teilnehmer\*innen die Namensschilder umhängen können, benötigst du Lanyards (auch Schlüsselbänder genannt). Möchtest du Lanyards bedrucken lassen, dann rechne mit einer längeren Lieferzeit und höheren Kosten.
  - Lege Form, Farbe und die Stückzahl fest.
  - Hole mehrere Angebote ein.
  - Lasse dir Proben zusenden.
  - Kläre die Lieferzeiten.
  - Gestalte ggf. eine Druckvorlage für die Lanyards.
- Sorge dafür, dass die Namensschilder und Lanyards zur [Registrierung](#) kommen.
  - Stelle einen Stehtisch an die Registrierung, hier können die Schilder bequem ausgefüllt werden. Erkläre jedem Teilnehmenden die drei Hashtags und ihre Funktion, damit diese nicht leer bleiben.
  - Denke daran, Stifte zum Ausfüllen der Namensschilder bereitzulegen.
  - Wenn du dir Schlüsselbänder mit Karabiner ausgesucht hast, müssen die Namensschilder gelocht werden (das kann die Druckerei oder der Copyshop erledigen).

## Tipps

- Du kannst verschiedenfarbige Lanyards einsetzen, um eine Foto-/Film Regelung unter den Teilnehmenden zu verabreden: Grün = Ja, es ist für mich ok, fotografiert zu werden und dass das Foto gepostet wird. Bzw. Rot = Nein, bitte fotografiere mich nicht und ich möchte nicht auf Fotos veröffentlicht werden.  
Aber Achtung! Diese Regelung ist nicht rechtsverbindlich.
- Wenn du Lanyards mit sogenannten Krokodilklemmen bestellst, müssen die Namensschilder nicht gelocht werden und halten länger.
- Alternativen zu gedruckten Namensschildern können sein:
  - Blanko Postkarten und Karton, die jede\*r Teilnehmende selbst an einer Bastelstation gestalten kann.
  - Einfaches Kreppband auf dem nur der Name vermerkt wird.

## Über dieses Material

### Wo finde ich mehr Materialien?



Eine Sammlung mit vielen weiteren Materialien finden Sie auf der Website [percamp.de/materialien/](http://percamp.de/materialien/). Die Materialien wurden zusammen mit einem Buch entwickelt, das sowohl im Buchhandel wie auch zum freien Download zur Verfügung steht.

Barcamps & Co. Peer to Peer-Methoden für Fortbildungen.  
von Jöran Muuß-Merholz

Beltz | 2019 | Hardcover | 238 Seiten | € 24,95  
ISBN: 978-3407366993 | Lizenz CC BY 4.0

### Woher kommt dieses Dokument?

Das Material wurde 2018 im Projekt #OERCamp entwickelt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurde. Die Umsetzung erfolgt durch die Zentralstelle für Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert – ZLL21 e.V. in Zusammenarbeit mit der Agentur J&K – Jöran und Konsorten.

Die Materialien wurden erstellt von Blanche Fabri, Melanie Kolkmann, Sonja Borski, Hannah Birr, Jöran Muuß-Merholz und Julia Henke.

### Was darf ich mit diesem Dokument machen?



Dieses Material steht unter der Lizenz CC BY 4.0. Unter der Adresse [creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de](http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de) und der dort verlinkten Lizenz finde Sie die damit verbundenen Erlaubnisse und Auflagen. Als

Namensnennung ist „#OERCamp“ mit einem Link auf [percamp.de/materialien/](http://percamp.de/materialien/) vorgesehen.